



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“

**DER EINSATZ DES COMPUTERS IM
ERSTLESEUNTERRICHT ZUR
ENTWICKLUNG UND FÖRDERUNG DER
LESEKOMPETENZ ALS GRUNDLAGE
FÜR DEN ERWERB VON
LERNKOMPETENZEN**

ID 1468

Projektbericht

Dipl. Päd. Gabriele HARTIG

Volksschule Sollenau

Schulgasse 2

2601 Sollenau

Sollenau, Juli 2009

Inhaltsverzeichnis

Abstract	2
1. Allgemeine Daten.....	3
1.a Daten zum Projekt	3
1.b Kontaktdaten.....	4
2. Ausgangssituation.....	5
3. Ziele des Projekts	5
4. Module des Projekts.....	6
5. Projektverlauf	8
6. Schwierigkeiten.....	9
7. Aus fachdidaktischer Sicht	9
8. Gender-Aspekte	10
9. Evaluation und Reflexion	11
10. Outcome	11
11. Empfehlungen.....	11
12. Verbreitung	12
13. Literaturverzeichnis	12
Beilage	12

Abstract

In diesem Projekt wird das Erstlesen mit Hilfe des PC – Programms „Lilos Lesewelt“ erarbeitet.

Jede Schülerin und jeder Schüler kann bei diesem Leselernprogramm individuell und im eigenen Tempo arbeiten.

Parallel dazu und in der Folge werden die Grundkenntnisse für die Arbeit am PC mit dem Lehrgang „PC – FIT“ erworben.

- *Computer – Grundlagen*
- *Textverarbeitung (Word)*
- *Grafik (Paint)*
- *Präsentation (Power Point)*
- *Internet*

Die erworbenen Kenntnisse werden dann in allen Unterrichtsgegenständen zur Anwendung gebracht.

Die Schüler/innen erwerben auf eigenen Wegen Lernkompetenzen.

Sie lernen motiviert, lustbetont und nachhaltig.

1. Allgemeine Daten

1.a Daten zum Projekt

Projekt-ID	1468	
Projekttitel (= Titel im Antrag)	Der Einsatz des Computers im Erstleseunterricht zur Entwicklung und Förderung der Lesekompetenz als Grundlage für den Erwerb von Lernkompetenzen	
Kurztitel	Erstleseunterricht mit dem Computer	
Projektkoordinator/-in und Schule	Gabriele HARTIG, VOL	Volksschule Sollenau
Schultyp	Volksschule	
Beteiligte Klassen (Schulstufen)	1A/ 1. Schulstufe	
Beteiligte Fächer	Deutsch, Lesen/, Schreiben, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Bildnerische Erziehung	
Angesprochene Unterrichtsthemen	<p>Gestalten von Unterrichtseinheiten Erstellen von Übungseinheiten Möglichkeiten der Informationsbeschaffung, Erwerben von PC-Grundkenntnissen Einsatz entsprechender Programme</p> <p>PAINT</p> <p>Erstes Zeichnen - Bild löschen Zeichnen - neues Blatt Freies Zeichnen mit dem Pinsel Malen mit der Sprühdose Flächen bunt gestalten, radieren Mit Farbe füllen, rückgängig machen Gerade Linien ziehen Bunte Rechtecke zeichnen</p> <p>WORD</p> <p>Erste Buchstaben Wörter auf – und abbauen Wörter markieren und ersetzen Schrift verändern Formatieren – einfach und schnell Neue Zeichen kennen lernen WordArt einfügen</p> <p>POWER POINT</p> <p>Text und Design Formen einfügen Größe verändern</p>	

	<p>Formen färben Text bewegen Bild bewegen Bild und Text bewegen Textfeld gestalten Zeichnen und färben Hintergrund färben</p> <p>INTERNET</p> <p>Was ist das Internet? Linkleiste und Symbole Adresse eintragen Hyperlinks in Bildern erkennen Hyperlinks in Texten erkennen Vorwärts und rückwärts Hintergrundbild Bilder kopieren</p>
Weitere Schlagworte (z. B. methodischer oder fachdidaktischer Art) für die Suche im IMST-Wiki	<p>Erstleseunterricht mit dem Computer Topleser fallen nicht vom Himmel Grundlagen für die Arbeit mit dem Computer Computer – Grundlagen Textverarbeitung (Word) Grafik (Paint) Präsentation (Power Point) Internet Motivation der Schülerinnen und Schüler Förderung der Selbstständigkeit Teamarbeit Tutorensystem Differenzierung Vielfältige Übungsmöglichkeiten Eigenständiges Arbeiten</p>

1.b Kontaktdaten

Beteiligte Schule(n) - jeweils - Name	Volksschule Sollenau
- Post-Adresse	2601 Sollenau, Schulgasse 2
- Web-Adresse	vs.sollenau@noeschule.at
- Schulkenziffer	323341
- Name des/der Direktors/-in	Wolfgang SERVUS
Kontaktperson - Name	Gabriele HARTIG
- E-Mail-Adresse	gabihartig@gmx.at
- Post-Adresse (Privat oder Schule)	2601 Sollenau, Raimundgasse 8
- ev. Telefonnummer	02628/47644

2. Ausgangssituation

17 Schülerinnen und Schüler besuchen zu Beginn des Schuljahres die 1. Klasse. Zwei Mädchen wechseln in die Vorschulklasse. Im März kommt eine neue Schülerin in die Klasse, die keinerlei Erfahrung im Umgang mit dem Computer hat. Es wird in dieser Situation sehr deutlich, wie viel die anderen Schülerinnen und Schüler bereits gelernt haben.

Im Tutorensystem helfen die Kinder ihrer neuen Mitschülerin bei der Arbeit mit dem Computer.

1 Computer ist in der Klasse, auf dem der Leselehrgang durchgeführt wird

2 weitere Geräte in der Klasse stehen für diverse weitere Aktivitäten zur Verfügung.

Alle drei Geräte sind schon ziemlich alt.

Im Jänner wurden zwei der drei alten Computer in der Klasse durch neue ersetzt, daher waren ab diesem Zeitpunkt viele Dinge möglich, die bei den alten Geräten nicht mehr durchführbar waren (z.B. Lern CD – ROM Mathematik, Englisch).

Da der letzte alte Computer am vorletzten Schultag seinen Geist aufgab, wurde dieser noch am letzten Schultag durch einen neuen ersetzt.

In der Klasse gibt es leider keinen Internetanschluss.

Es gibt in der Schule einen Computerraum mit 12 Geräten, der einmal wöchentlich für zwei Stunden benützt werden darf.

Unterstützung für die Klasse im Computerraum ist eine Lehrerin der Lehrerreserve, wenn sie frei ist.

Ich selbst habe im Vorjahr mit meiner vierten Klasse an einem IMST – Projekt teilgenommen.

Durch unsere intensive Arbeit mit dem Computer wurde vom Schulleiter die Notwendigkeit gesehen, die Computerausstattung zu erweitern. Daher bekamen wir im Jänner zwei neue Computer für unsere Klasse bzw. am letzten Schultag wurde auch das dritte Gerät erneuert.

3. Ziele des Projekts

Die Einführung in den Gebrauch und in die Einsatzmöglichkeiten der neuen Medien im Erstleseunterricht der Grundschule soll die Lernenden unterstützen, motivieren und fördern, die Aufnahmebereitschaft und die Freude am selbstständigen Lernen und am Wissenserwerb wecken und die Arbeitshaltung positiv verändern.

Durch den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen im Umgang mit dem PC und durch die Einsatzmöglichkeiten des PCs beim Erlernen des Lesens soll der Erwerb der Lesekompetenz erleichtert sowie die Basis für den Erwerb von weiteren Kompetenzen geschaffen werden.

Den Kindern soll durch gezielte Übungen bewusst gemacht werden, dass der Computer beim Bewältigen von Leseaufgaben, und damit verbunden beim Wissenserwerb und bei

der Wissenserweiterung, beim Arbeiten auf individuellen Wegen, bei der Anwendung des Gelernten und auch beim Üben sehr hilfreich sein kann.

Den Lehrenden soll durch die gezielte Verwendung des PCs beim Erstlesen vor Augen geführt werden, welche Möglichkeiten für zielführende Individualisierungs-, Differenzierungs- und Fördermaßnahmen durch den PC – Einsatz geboten werden können.

4. Module des Projekts

Modul 1: Grundfertigkeiten für das Leseprojekt

- Einschalten des PCs
- Aufrufen des Kennwortes (Zeichens)
- Übungen zum Umgang mit der Maus

Modul 2: Erarbeitung von 8 Buchstaben

- Die Buchstaben Aa, Ii, Ll, Mm, Oo, Ss, Ww werden erarbeitet und in Silben und Wörtern gelesen.

Modul 3: Erarbeitung von weiteren 4 Buchstaben

- Die Buchstaben Uu, Ff, Nn, Rr werden erarbeitet und in Silben und Wörtern gelesen.

Modul 4: Einführen der nächsten Buchstaben

- Die Buchstaben und Laute Ei, ei, Au, au, ch, Tt, Hh werden erarbeitet und in Silben und Wörtern gelesen.
- In diesem Modul wird das Programm **PAINT** eingeführt.
 - Erstes Zeichnen, Bild löschen
 - Zeichnen, neues Blatt
 - Freies Zeichnen mit dem Pinsel
 - Malen mit der Sprühdose
 - Flächen bunt gestalten, radieren
 - Mit Farbe füllen, rückgängig
 - Gerade Linien ziehen
 - Bunte Rechtecke zeichnen

Modul 5: Einführen der nächsten Buchstaben

- Wörter mit den Endsilben –en, -er , -el werden eingeführt und gelesen
- In diesem Modul wird das Programm **WORD** eingeführt.
 - Erste Buchstaben
 - Wörter auf – und abbauen
 - Wörter markieren und ersetzen
 - Schrift verändern
 - Formatieren – einfach und schnell
 - Neue Zeichen kennen lernen
 - WordArt einfügen

Modul 6: Einführen der nächsten Buchstaben und Buchstabengruppen

- Folgende Buchstaben werden erarbeitet und in Silben und Wörtern gelesen: Eu, sch,ff, ll, mm, nn, rr, ss
- Das Programm **POWERPOINT** wird eingeführt.
 - Text und Design
 - Formen einfügen, Größe verändern
 - Formen färben
 - Text bewegen
 - Bild bewegen
 - Bild und Text bewegen
 - Textfeld gestalten
 - Zeichnen und färben
 - Hintergrund färben



**Modul 7: Einführen der nächsten Buchstaben und Buchstabengruppen
Arbeit an den Grundfertigkeiten am PC (Word, Paint)**

**Modul 8: Diverse Leselern- bzw. Leseübungs-CDs
Powerpoint**

**Modul 9: Zusammenstellung einer Präsentation
Internet**

5. Projektverlauf

	Lilos Lesewelt	PC - FIT
September	Grundfertigkeiten für das Leseprojekt	
Oktober	Aa, li, Ll, Mm, Ee, Oo, Ss, Ww Silben, Wörter	
November	Uu, Ff, Nn, Rr Silben, Wörter	
Dezember	Ei, ei, Au, au, ch, Tt, Hh Silben, Wörter	PAINT Erstes Zeichnen, Bild löschen Zeichnen, neues Blatt Freies Zeichnen mit dem Pinsel Malen mit der Sprühdose Flächen bunt gestalten, radieren Mit Farbe füllen, rückgängig Gerade Linien ziehen Bunte Rechtecke zeichnen
Jänner	-en, -er, -el Wörter	WORD Erste Buchstaben Wörter auf – und abbauen Wörter markieren und ersetzen Schrift verändern Formatieren – einfach und schnell Neue Zeichen kennen lernen Word Art einfügen

Februar	Eu, sch,ff, ll, mm, nn, rr, ss Silben, Wörter	POWER POINT Text und Design Formen einfügen, Größe verändern Formen färben Text bewegen Bild bewegen Bild und Text bewegen Textfeld gestalten Zeichnen und färben Hintergrund färben
März	Bb, d, Gg, Vv, aa, ee, oo, ah, eh Silben, Wörter	INTERNET Was ist das Internet? Linkleiste und Symbole Adresse eintragen Hyperlinks in Bildern erkennen Hyperlinks in Texten erkennen Vorwärts und rückwärts Hintergrundbild Bilder kopieren
April	Zz, Kk, Ää, Öö, Üü, ck, ie, äu Silben, Wörter	Wiederholung, Übung und Anwendung
Mai	Pp, Cc, ß, st..., sp... Ch, Jj, Qu qu, Yy, Xx, chs, v (als w) Silben, Wörter	Wiederholung, Übung und Anwendung

6. Schwierigkeiten

Immer wieder waren im Computerraum Geräte nicht voll einsetzbar, daher ergaben sich Zeitverzögerungen.

Die neue Schülerin, die im März in unsere Klasse kam, hatte keinerlei Erfahrung mit dem Computer.

Im Tutorensystem halfen ihr ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei ihren ersten Arbeiten am Computer. Das Mädchen machte zwar Fortschritte, konnte aber den Leistungsstand ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler nicht mehr erreichen.

Unlösbare Probleme gab es keine.

7. Aus fachdidaktischer Sicht

Die Kinder hatten große Freude an der Arbeit und setzten sich selbst Ziele, die sie erreichen wollten.

Im Lesebereich waren dies Kapitel mit neuen Buchstaben, Silben und Wörtern.

Im Bereich „Arbeit am Computer“ waren das Aufgaben, die sie selbst erarbeiteten und lösten.

Gleichzeitig wurde das soziale Lernen durch die Arbeit unterstützt und gefördert.

Die Schülerinnen und Schüler halfen sich gegenseitig bei der Arbeit, arbeiteten paarweise oder in Gruppen zusammen.

Dadurch entstand in der Klasse ein sehr harmonisches Arbeitsklima, in dem jede Schülerin und jeder Schüler in seinem eigenen Tempo und auf seine eigene Art Wissen erwerben konnte.

Auch das Anwenden und Üben von Gelerntem erfolgte für die Kinder individuell.

Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei Rücksichtnahme und auch, dass Regeln eingehalten werden müssen.

Die Schülerinnen und Schüler wurden bei der Arbeit sehr selbstständig.

Sie waren immer sehr traurig, wenn die Stunden im Computerraum ausfielen.

8. Gender-Aspekte

- spielen im Alter der Kinder (6 – 7 Jahre), die an diesem Projekt teilnehmen, eine sehr geringe Rolle
- Bei der Arbeitshaltung sind keine Unterschiede zu bemerken
- Da die Schülerinnen und Schüler vom Schuleintritt an in der Schule am PC arbeiteten, konnten bei allen Kindern großer Arbeitseinsatz, große Freude und große Motivation festgestellt werden.

9. Evaluation und Reflexion

Ich arbeite schon seit einigen Jahren mit meinen Schülerinnen und Schüler am Computer.

Ich hatte auch schon Erfahrungen mit dem Leselehrgang „LILOS Lesewelt“. Trotzdem war ich sehr gespannt, wie die neuen Schülerinnen und Schüler damit arbeiten werden.

Einige Eltern waren von Beginn an ein wenig skeptisch. Nach einigen Wochen waren auch diese Eltern überzeugt, dass das für die Kinder ein guter Weg ist, um mit Freude und lustbetont lesen zu lernen.

Die raschen Fortschritte und Erfolge beim Lesen konnten durch die Arbeit mit dem Computer von den Kindern mühelos erreicht werden.

Da ich in diesem Schuljahr auch den Förderunterricht für die Parallelklasse - die auf herkömmliche Weise das Lesen lernte – durchführte, hatte ich den direkten Vergleich, wie mühelos es die Kinder mit dem Computer schafften.

Die Eltern waren auch überrascht, wie selbstständig die Kinder ihre Arbeiten erledigten.

Die zwei neuen Computer, die wir im Jänner in unsere Klasse bekommen hatten, waren auch in den Pausen immer besetzt. Die Schülerinnen und Schüler konnten dort ihr Wissen in Mathematik und Englisch erweitern.

Die Schülerinnen und Schüler lernten auch, dass ein Computer nicht nur ein Spielgerät ist.

Die Motivation und die Lernfreude der Kinder war sehr hoch.

Sehr gut begabte Schülerinnen und Schüler schafften zu Ende des Schuljahres bereits, im Internet Informationen zu beschaffen bzw. kleine animierte PowerPoint Präsentationen zu erstellen.

Am Ende des Schuljahres waren die Eltern sehr froh, dass in dieser Klasse dieses Projekt durchgeführt worden ist.

10. Outcome

Schüler/innen haben gute Kenntnisse bei der Arbeit am PC.

Mappe mit den „Werken“ jedes Schülers/ jeder Schülerin

Kinder können lesen

Die Schülerinnen und Schüler haben eine sehr gute Arbeitseinstellung, arbeiten individuell und unterstützen sich bei der Arbeit, wenn es notwendig ist.

11. Empfehlungen

Schüler/innen haben bei dieser Art das Lesen zu erlernen große Freude und sind hoch motiviert.

Ein großer Vorteil ist es, dass die Kinder in ihrem individuellen Tempo arbeiten können und auch regelmäßig ihre Erfolgserlebnisse verbuchen.

Ich biete den Schülerinnen und Schülern als Ausgleich zur Arbeit am Computer regelmäßig Einheiten an, in denen sie sich in der Natur bewegen und dort auch Erfahrungen für das Leben sammeln können.

12. Verbreitung

- Am 3. Dezember 2008 wurde das Projekt in einer Projektarbeit den Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Baden vorgestellt.
- Am 17. März 2009 durfte ich unser Projekt am Forschungstag der Pädagogischen Hochschule Baden vorstellen.
- Am 8. Mai 2009 fand an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich die Präsentation des Projektverbundes „Motivations-, Förder- und Individualisierungsmöglichkeiten durch den Einsatz des Computers im Unterricht der Grundschule“ unter der Leitung von Prof. Helga Urban-Glowatzki statt. Wir stellten dort auch unser Projekt „Erstleseunterricht mit dem Computer“ vor.
- Im Rahmen des Elternsprechtages in unserer Schule stellten wir am 14. Mai 2009 unser Projekt in der Schule mit Plakat und Flyern vor.

13. Literaturverzeichnis

M. Bauchinger, A. Maier, P. Sykora: PC – FIT: Lehrerhandbuch, Veritas Verlag

Dr. Fröhler, Dr. Puchta, R. Welsh: Lilos Lesewelt: Lehrerhandbuch, Helbling Verlag

Beilage

Fotos von den Kindern bei der Arbeit

Fotos von den Werken der Kinder

Fragebogen